Der nachfolgende Aufsatz erschien erstmalig im Ausstellungskatalog zur 'MÜHLBRIA 82', deren Ausstellungsleiter der Autor war.

Betrachtungen über eine nicht alltägliche Länderspezialsammlung

von Heinz Bossert

Vor ca. 15 Jahren war ich auf der Suche nach einem neuen Sammelgebiet. Meine Wahl fiel dann nach Durchsicht der Kataloge auf Australien.
Meine Kenntnisse über dieses Land waren die eines normalen Mitteleuropäers. Zuerst sammelte ich rein nach Katalog ab Nr. 1. Dann kamen die ehemaligen englischen Kolonien dazu, die 1901 den heutigen Australischen Bund gründeten. Das Sammelgebiet wurde durch Briefe, Ganzsachen, Stempel, Abarten und alles, was die Philatelie so bietet, erweitert. Trotzdem war mir diese Sammelei zu stupide, ich wollte mehr über die einzelnen Belege und Marken wissen, als in den Katalogen steht oder in den spärlichen Vorankündigungen der Fachzeitschriften. In mir reifte das Vorhaben, diese Ländersammlung in eine hematisch bearbeitete Motivsammlung umzugestalten.

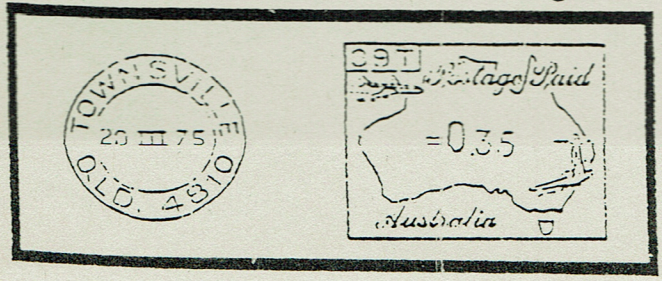
Ich erstellte einen Plan, in dem die ganze Geschichte Australiens vorkommt. Angefangen von der Entstehung über die Entdeckung, der Flora und Fauna, den Ureinwohnern, der Kolonisierung, den Anfängen der Wirtschaft, über sportliche Erfolge bis hin zu den heutigen politischen und sonstigen Ereignissen. Diesem thematischen Plan sind keine Grenzen gesetzt, er kann zu jeder Zeit erweitert werden. Je detaillierter so ein Plan ist, um so besser stellt sich die Sammlung dar und zeigt das, was ein Außenstehender sehen oder kennenlernen will.
Die nachfolgenden Zeilen sollen keine Gebrauchsanweisung darstellen, dies würde den zur Verfügung stehenden Raum sprengen. Sie sollen nur als Anregung dienen, wie schön, wie lehrreich und wie interessant die kleinen bunten gezähnten Bildchen sein können. Für mich ist die Philatelie die schönste Freizeitgestaltung.

AUSTRALIEN der 5. Kontinent

Wenn man den Wissenschaftlern glauben darf, ist Australien der älteste Kontinent der Erde. Er entstand vor ca. 150 Millionen Jahren, als die am Südpol angesiedelte Landmasse "Gondwanaland" auseinanderbrach und nordwärts triftete.



Diese Superlandmasse umfaßte das heutige Australien, Afrika, Indien, Südamerika und die Antarktis. Diese Theorie der Kontinentalverschiebung wurde von dem deutschen Forscher Alfred Wegener 1880-1930 aufgestellt. Australien ist mit 7,58 Millionen qkm Fläche die größte Insel und der kleinste Kontinent der Erde und liegt geographisch zwischen dem 10. und 40. Breiten- sowie dem 115. und 155. Längengrad auf der südlichen Halbkugel der Erde.
Die Ost- Westausdehnung beträgt 4 100 km, die Nord- Südausdehnung 3 200 km. Auf die nördliche Halbkugel übertragen, ergibt dies ein Gebiet von ca. Neapel bis Nigeria. Das Wort Australien kommt vom lateinischen Australis und bedeutet soviel wie Südland.
Es wurde zuerst von dem englischen Küstenforscher und Kartographen Matthew Flinders, der 1802-03 ganz Australien umsegelte und aufzeichnete, verwendet.





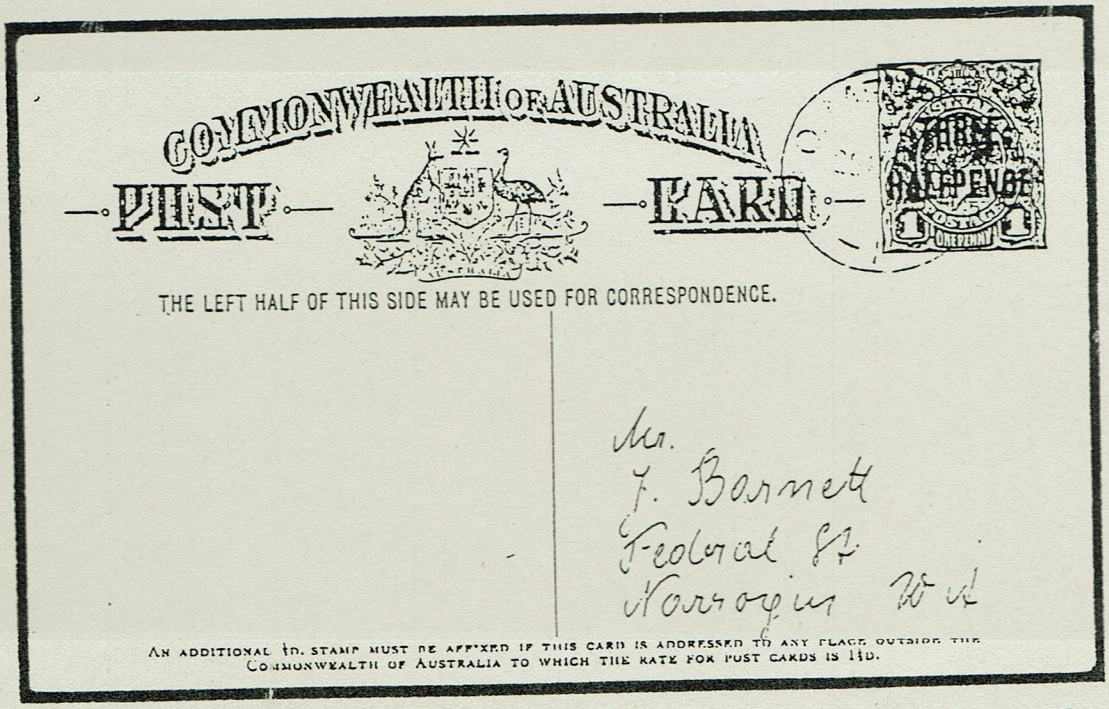
Australien wurde vor ca. 12 bis 15.000 Jahren von Ostasien aus über die Malaische Inselkette aus bevölkert. Nach der letzten Eiszeit wurde Australien durch das Ansteigen des Meeres durch das Schmelzwasser von der übrigen Welt total isoliert, ebenso die Insel Tasmanien vom übrigen Festland.
Die Ureinwohner Australiens, die Aborigines, sind eine eigene rassische Gruppe. Sie waren Nomaden und standen bei der Inbesitznahme des Landes durch die Weißen auf der Stufe von Steinzeitmenschen. Sie kannten weder Ackerbau noch Viehzucht. 1890 gab es ca. 300.000 Ureinwohner, heute ist die Zahl der reinrassigen Aborigines auf ca. 50.000 gesunken und dank der Maßnahmen der australischen Regierung wieder im Ansteigen.

Durch die totale Isolierung von der übrigen Welt haben sich in der Flora und Fauna noch Arten und Gattungen erhalten, die in der übrigen Welt nicht mehr vorkommen. So gibt es in Australien die kleinsten und die größten Bäume. Der kleinste Baum hat eine Höhe von 2 cm, der größte mißt über 100 m. Die am meisten vorkommenden Arten sind Eukalypten. Es sind Hartlaubgewächse, die ihre Blätter nicht abwerfen sondern ihre Rinde. Bei den vorkommenden Blumen fehlt der uns bekannte Duft, sie gleichen dies mit ihrer Farbenvielfalt aus und den besonders ausgebildeten Staubgefäßen.



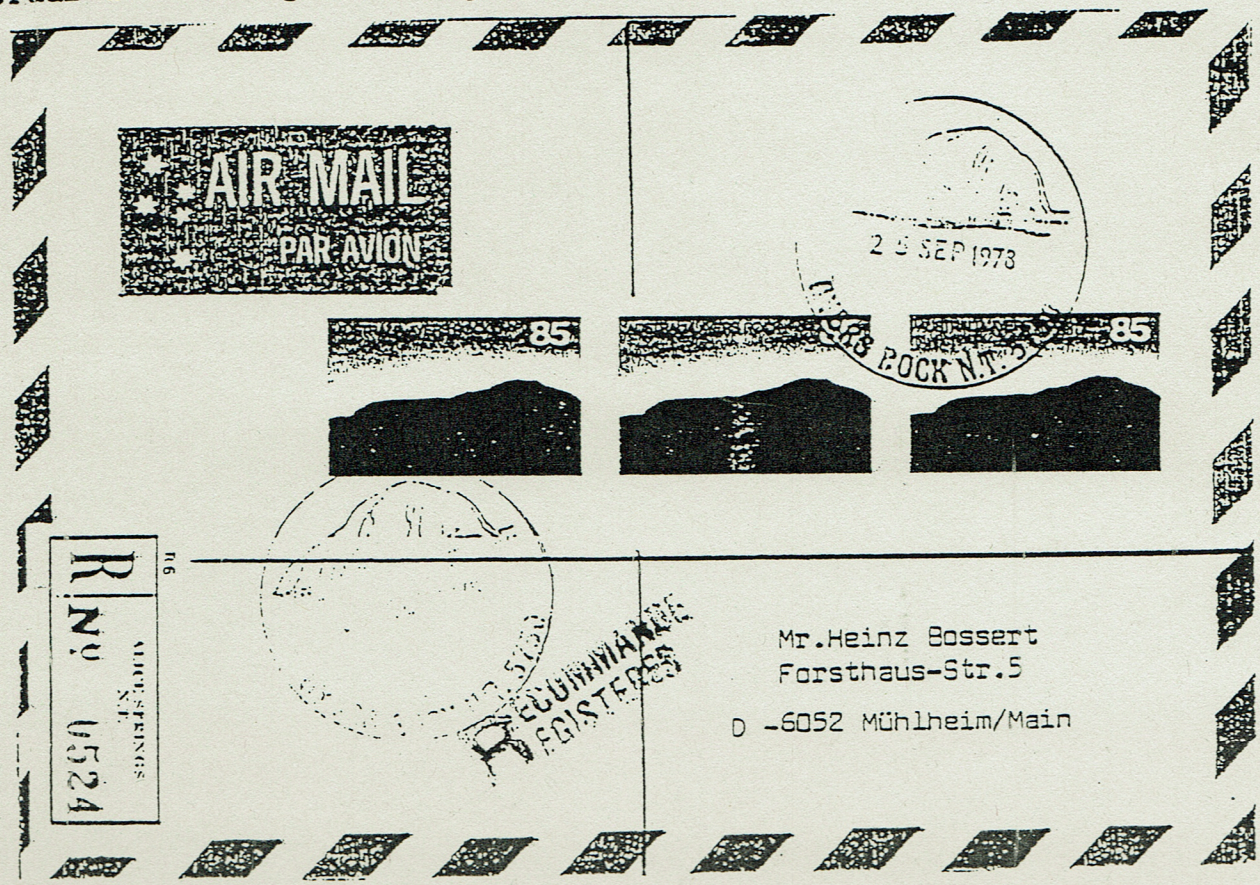


Bei den Tieren hat sich mit dem Schnabeltier und dem Schnabeligel die unterste Stufe der Säugetiere erhalten. Es sind eierlegende Kloakentiere. Das geschlüpfte Junge leckt die Milch an besonderen Bauchhaardrüsen der Mutter.
Das wohl bekannteste Tier ist das Känguruh. Es gehört zur Gruppe der Beuteltiere. Die Jungen werden als Embryo geboren und gelangen auf einer von der Mutter gelegten Schleimspur in den Beutel. Sie saugen sich an der Milchzitze fest und bleiben dort bis zur fertigen Entwicklung.



Die Schildhalter im Nationalwappen sind Känguruh und Emu

Alle bekannten Tierarten Australiens sind Beuteltiere, darunter auch der uns als Teddybär- Vorbild bekannte Koala- Bär. Die einzige Ausnahme bildet der Dingo, der australische Wildhund. Vermutlich ist der Dingo mit den Ureinwohnern eingewandert.
Australien hat ca. 650 verschiedene Vogelarten, die es aber auch zum größten Teil im asiatischen Raum gibt, außer dem Emu. Er ist ein flugunfähiger Laufvogel, der die Insel nie verlassen kann, nach dem Strauß der zweitgrößte Vogel dieser Erde.



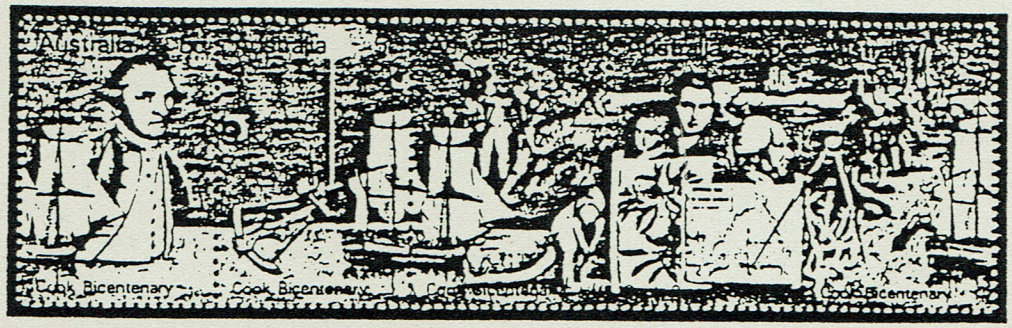
60 % des Landes ist eine abflußlose Ebene, bestehend aus Wüste und Buschgebieten. Fruchtbare Gebiete gibt es nur im Bereich der Küste, besonders im Osten des Kontinents. Die höchste Erhebung ist der Mount Kosciusko mit 2230 m in den Australischen Alpen, benannt nach dem polnischen General und Nationalhelden. Auf diesem Berg existiert das höchste Postamt Australiens. Im Herzen Australiens gibt es den größten Monolithen der Erde, den Ayers Rock, mit einer Höhe von 376 m und einem Umfang von 9,5 km.



Australien wurde schon im 17. Jahrhundert von spanischen, portugiesischen und niederländischen Seefahrern berührt. 1642 gingen die Niederländer Dirk Hartog, Willem Jansz und Pieter Nuyts an der Nordküste an Land und nannten es "Neu Holland", aber an dem unwirtlichen Land waren die durch reiche überseeische Besitzungen verwöhnten Holländer nicht interessiert.

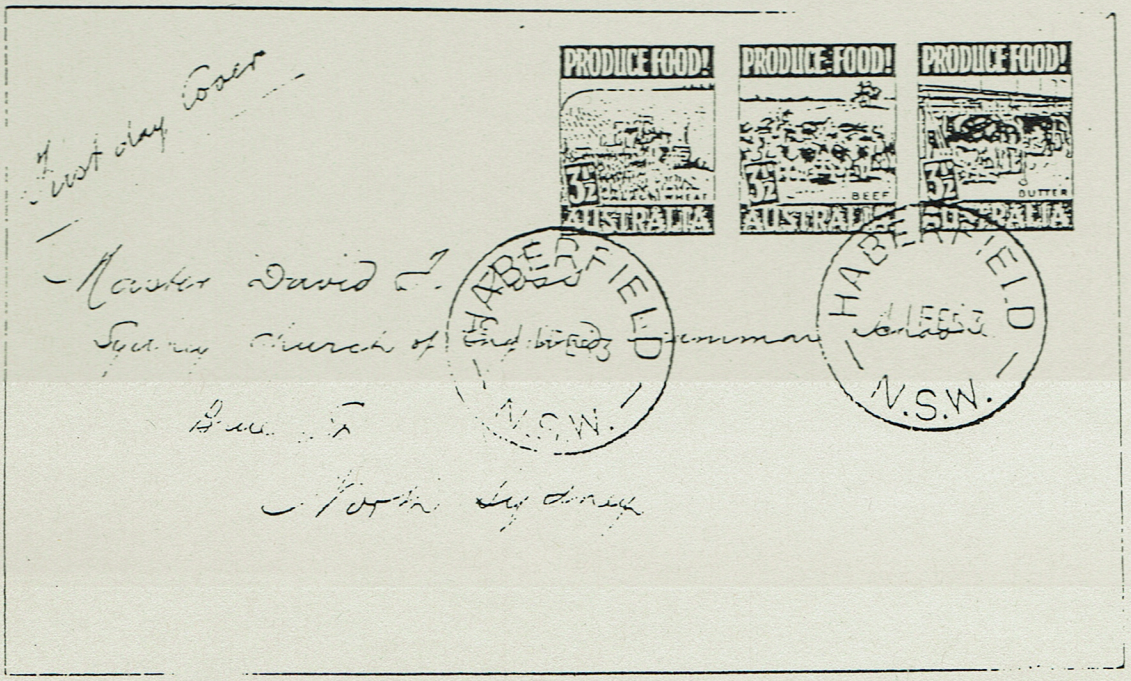
1642 entdeckte Tasman die heute nach ihm benannte Insel Tasmanien und 1688 ging der englische Freibeuter William Dampier an der Nordwestküste an Land. Er nannte es den trostlosesten Flecken, den er je gesehen hatte.

Erst 1770 entdeckte Captain James Cook die Ostküste Australiens und ging an der Stelle an Land, wo heute etwa Sydney liegt. Er gab dem Land den Namen, der ihn so an seine englische Heimat erinnerte Neu Süd Wales.



Als 1776 der englischen Regierung die nordamerikanischen Kolonien durch die amerikanischen Selbständigkeitsbestrebungen verlustig gingen und sie keine Sträflinge und irische Rebellen mehr dorthin entsenden konnten, schlug der Reisebegleiter Cooks, der Botaniker Banks, der englischen Regierung Australien als Sträflingskolonie vor.
Der Vorschlag wurde angenommen und Captain Arthur Phillip erhielt den Auftrag, die neue Kolonie zu gründen. Phillip wurde zwar in London geboren, sein Vater stammte aber aus Frankfurt am Main. Captain Phillips Flotte bestand aus 11 Schiffen mit 200 Soldaten und 750 Sträflingen. Am 26. Januar 1788 ging er an Land und hißte die englische Flagge. Er gründete die erste Siedlung Australiens und nannte sie Sydney. Er war auch gleichzeitig der erste Gouverneur von Neu Süd Wales. Die ersten Jahre der Gründerzeit waren sehr hart, da man versäumte, die geeigneten Fachkräfte, wie Landarbeiter und Handwerker, mitzusenden. Es ging erst mit der neuen Kolonie aufwärts, als freie Siedler ins Land kamen. Um 1800 begann dann die wirtschaftliche Nutzung des Landes mit Schafzucht und Kohleabbau. Heute liefert Australien ca. 30 % der Weltwollproduktion. Der größte Erwerbszweig Australiens ist bis heute die Landwirtschaft. Es ist aber a zusehen, d demnächst die Landwi schaft übe flügelt wi durch die Förderung und durch den Export der reiche Bodenschät





Männer wie Flinders, Wentworth, Lawson, Eyre, Sturt, Gille, Leichhardt und viele andere haben das Land im Innern und seine Küsten erforscht für die weitere Nutzung des Landes. Ihre Namen sind unauslöschlich mit Australien verbunden, Ihre mutigen Taten haben die Voraussetzungen geschaffen für das heutige Australien.







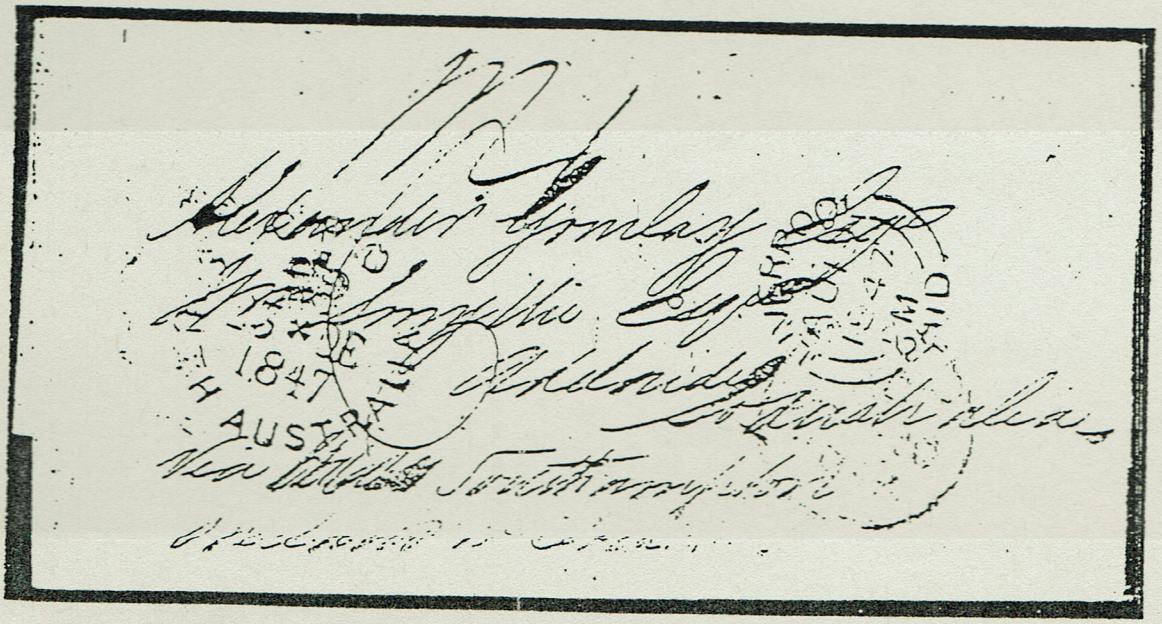


Zum ersten Postmeister wurde 1809 Isaac Nichols ernannt. Die inländische Postzustellung unterlag der Firma Cobb & Co., sie war die australische Thurn & Taxis. Der Reisedienst wurde von der gleichen Firma ausgeführt, ins Innere des Landes mit Kutschen, die bis zu 12spännig fuhren. 1880 wurden auch die entferntesten Orte in vierzehntägigen Zeiträumen mit Post beliefert.



Am 1. Januar 1881 gab es in Neu Süd Wales bereits 927 Postämter. Die beförderte Menge Post betrug in diesem Jahr: 20.323.200 Briefe, 12.907.000 Zeitungen, 603.600 Pakete und 153.360 Postkarten. Ähnlich gut war auch das Postwesen in den anderen Kolonien Australiens.

1854 gab es die erste telegraphische Verbindung in der Kolonie Victoria. 1872 war die große Überland- Telegraphenleitung von Adelaide nach Port Darwin fertig und diese Leitung wurde an das Kabel nach Singapur angeschlossen. Damit war Australien über diese Nabelschnur mit der übrigen Welt verbunden.



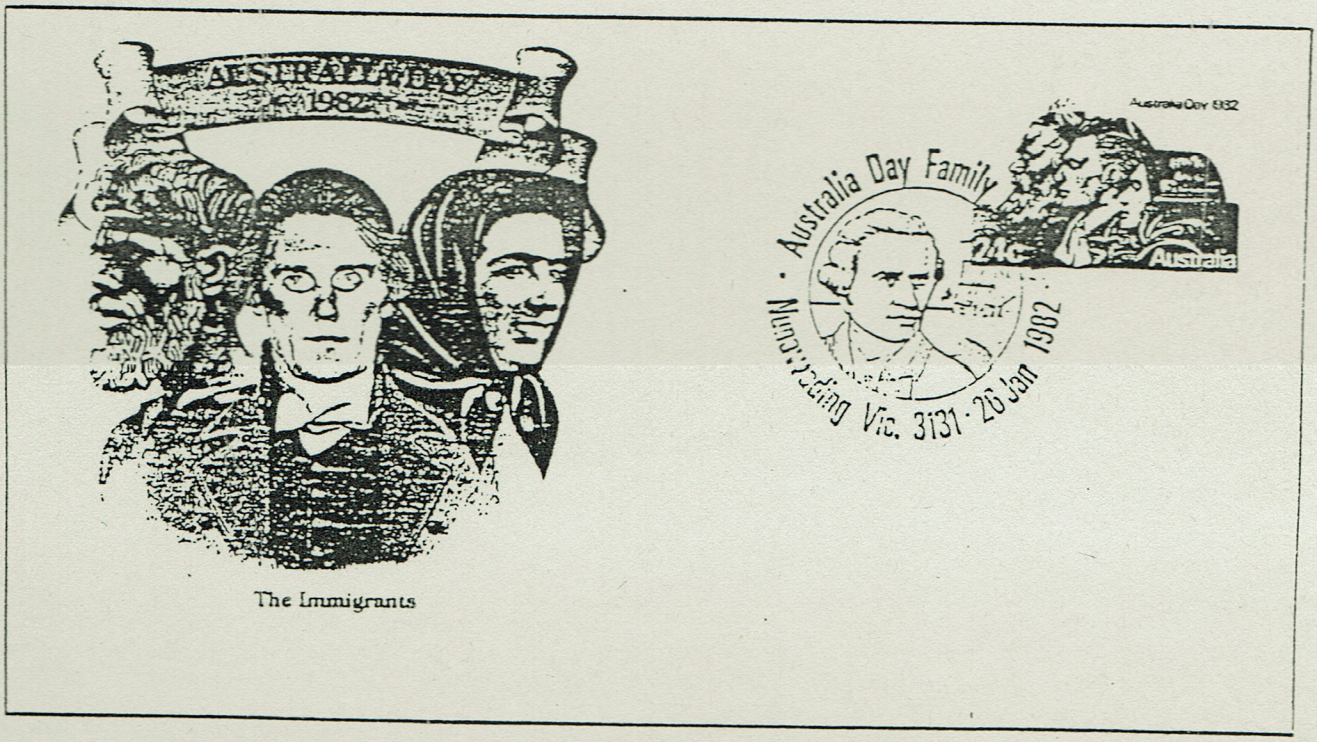
orphila- Brief von Liverpool-England nach Adelaide-Südaustralien
aufzeit 97 Tage

1901 wurde der "Australische Bund" aus den ehemaligen Kolonien Tasmanien, Neu Süd Wales, Südaustralien, Queensland, Victoria und Westaustralien gegründet. Australien gehört dem Commonwealth of Nations an. Der oberste Repräsentant ist die Britische Krone, vertreten durch einen Generalgouverneur. Die Regierung setzt sich aus dem Repräsentantenhaus und dem Senat zusammen. Im Senat sind alle Bundesstaaten gleichmäßig vertreten. Das Repräsentantenhaus wird durch eine Verhältniswahl ermittelt. In Australien besteht Wehrpflicht.

Regierungshauptstadt ist seit 1927 Canberra, welche auf einem eigenen Regierungsgelände ca. in der Mitte zwischen Melbourne und Sydney liegt. Es ist die einzige Stadt der Welt, von der aus ein ganzer Kontinent regiert wird. Es ist eine reine Reißbrettstadt, die nach den Plänen des amerikanischen Architekten Walter Burley Griffin (1876-1937) gebaut wurde.

Australien besitzt heute ca. 12 Millionen Einwohner, die hauptsächlich in den 10 größten Städten des Landes leben. In den letzten 20 Jahren wanderten ca. 3 Millionen Europäer ein. Australien wird auch weiterhin Einwandererland Nr. 1 auf der Welt bleiben. Es wird sich die Fach- und Arbeitskräfte so holen und einwandern lassen, wie sich die Wirtschaft weiterentwickelt, um nicht zu viele Arbeitslose zu bekommen. Qualifizierte Arbeitskräfte werden in diesem Land immer benötigt.

Australien ist ein Land der Zukunft.



The Immigrants